

Ermutigung und kritische Begleitung

von **P. Bernhard Häring** in einem Schreiben an die KirchenVolksBewegung im September 1997: "WIR SIND KIRCHE, weil wir sie lieben, weil wir an ihren göttlichen Ursprung und ihre erhabene Berufung zum Heil der Welt glauben. Ist unsere Liebe zur Kirche echt, ist uns sonnenklar, daß ihr durch "fromme Lügen" nicht gedient ist.

Wir glauben nicht nur, daß die Kirche stets der Erneuerung bedarf und daß wir alle, auch "Kirche von unten" dabei mitverantwortlich sind. Wir rühren uns. Wir setzen uns in Bewegung.

Unsere Hoffnung für die Kirche und unsere Freude an allem, was in der Kirche lebensträchtig und dem Evangelium treu ist, darf uns weder blind noch stumm machen angesichts von gefährlichen Mangelerscheinungen und lebensfremden Praktiken und Strukturen.

WIR SIND KIRCHE ist uns unabdingbare Verpflichtung, an der stets nötigen Reform mutig mitzuarbeiten. Gemeinsames Bemühen bedarf der "Vernetzung".

WIR SIND KIRCHE heißt auch: Wir entziehen uns nicht unserer gemeinschaftlichen Verpflichtung. Wir wollen mit den Autoritätsträgern, nicht gegen sie arbeiten. Wir äußern Kritik und nehmen Kritik an uns an, weil wir an den Geist der Unterscheidung glauben. Wir sind auf dem Weg mit Dem, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist."

P. Bernhard Häring (1912-1998), Redemptoristenpater und anerkannter Moraltheologe, gehörte zu den Erstunterzeichnern des KirchenVolksBegehrens in Deutschland.

Testimonials in chronologisch absteigender Folge

Ich danke Ihnen für Ihre engagierte Arbeit im Interesse unserer Kirche und ihrer Zukunft. Gaudium Evangelii kann in manchen Passagen ermutigen, Fragen wieder aufzugreifen und neu auf einen Durchbruch zu hoffen. So sieht dies auch die Bischöfliche Frauenkommission, der ich seit längerem angehöre. Mit Gottes Hilfe und gemeinsam wird es gelingen, Kirche zu reformieren. Widerstände waren dabei oft Ansporn zu stärkerem Einsatz.

Dr. Gertraud Burkert, Kommunalpolitikerin und Ehrenbürgerin der Stadt München, im März 2014

„Die Kirchenvolksbewegung ‚Wir sind Kirche‘ hat in den vergangenen Jahren eine wichtige Rolle übernommen, Reformen in der Katholischen Kirche voranzutreiben. Dabei bringt sie wichtige Impulse für die Kirche, gesellschaftliche Entwicklungen der modernen Gesellschaft aufzunehmen. Mit den neuen Reformbestrebungen von Papst Franziskus besteht die Hoffnung, dass dies nun auf einen fruchtbaren Boden für die gesamte Kirche fällt.“

Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Mainz im Dezember 2013

"Von Anfang an habe ich die KirchenVolksBewegung in jeder Hinsicht unterstützt. In ihren Forderungen hat sie die Botschaft Jesu Christi hinter sich und sie entspricht zugleich den Erfordernissen der heutigen demokratischen und pluralistischen Gesellschaft. In der Zeit der beiden Restaurationspäpste Wojtyla und Ratzinger bestand wenig Hoffnung, dass ihre Anliegen in der Hierarchie Gehör finden. Mit Papst Franziskus aber scheint eine Wende eingetreten zu sein, die eine Erfüllung mancher ihrer Forderungen leichter macht. In der winterlichen Kirche hat die KirchenVolksBewegung die Glut unter der Asche am Glimmen gehalten. Möge das Feuer der Reform nun endlich die ganze Kirche und auch den Vatikan ergreifen. Also weiterhin, liebe Freundinnen und Freunde, Mut, Kreativität und Ausdauer!"

Prof. Dr. Hans Küng, *Grußwort für die Sonderveröffentlichung "Vom Bohren dicker Kirchenbretter"*,
Dezember 2013

"20 Jahre *Wir sind Kirche* Deutschland ... auf dem Weg ..."

> [PDF 40 Seiten DIN A1\(2,9 MB\)](#)

Gerne senden wir Ihnen die 40-seitige Broschüre auch per Post und danken für eine besondere Spende.

> [Broschüre per Email bestellen](#)

"15 Jahre KirchenVolksBewegung

Worte der Ermutigung und kritischen Begleitung von Hans Küng, Bischof Gaillot u.v.a. + Chronik 1995 bis 2010"

> [PDF \(40 Seiten\)](#)

12 Jahre KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* - 12 Ermutigungen

[PDF](#)

Zehn Jahre KirchenVolksBewegung in Deutschland

Worte der Ermutigung und kritischen Begleitung, Herbst 2005

[PDF](#)

"Freude und Hoffnung, Trauer und Angst"

Zehn Jahre Kirchenvolks-Bewegung Österreich

Worte der Ermutigung

[PDF](#)

Testimonials for the 10th Anniversary of the *International Movement We Are Church* Ende 2006

Ignace **Berten** O.P., Christa **Buzzi**, Bishop Jacques **Gaillot**, Univ.-Prof. DDr. Gotthold **Hasenhüttl**, Prof. Dr. Josef **Imbach**, Univ.-Prof. Dr. Walter **Kirchschläger**, Weihbischof / Auxiliary Bishop Helmut **Krätzl**, Prof. Dr. theol. habil. Dr. h. c. Karl-Josef **Kuschel**, Annegret **Laakmann**, Dr. Thomas **Plankensteiner**, Univ.Prof. Dr. Hans **Rotter** SJ, Prof. Dr. Norbert **Scholl**, Pierre **Stutz**, Univ.-Prof. Dr. Peter **Trummer**, Prof. Dr. Knut **Walf**

[PDF](#)

Zum 5-jährigen Bestehen der KirchenVolksBewegung

(kleine Auswahl)

- Die KirchenVolksBewegung ist eine mutige und sehr wichtige Initiative in der Kirche ... Die Frage nach der Situation der Frau in der Kirche ist so dringend, weil Frauen die Hälfte der Kirche und ganz sicher auch die Hälfte oder sogar mehr der KirchenVolksBewegung sind ...

Sr. Dr. Lea Ackermann *Frau Europas 1998*

- Die Begegnung mit *Wir sind Kirche* beim Katholikentag in Hamburg hat mich sehr bewegt ... Es ist so gut, Menschen kennen zu lernen, die zwar den Traditionen treu, doch neue Wege suchen ...

Avital Ben-Chorim *Jerusalem*

- Frauen und Männer, die bei *Wir sind Kirche* mitmachen, sind keine randständigen Kirchenmitglieder, sondern in vielen Fällen römische Katholikinnen und Katholiken, die sich mitten im Herz ihrer Gemeinde engagieren ...

Dr. Angela Berlis *Alt-Katholische Pfarrerin*

- ... Die Reform in der katholischen Kirche bedeutet das Bohren sehr dicker Balken und verlangt den langen Atem. Fünf Jahre KirchenVolksBegehren zeigen aber auch: Für Reformen findet man Verbündete, auch über die Unterschrift hinaus.
Knuth Erbe *Bundesvorsitzender des BDKJ*
- ... Für die nächsten fünf Jahre weiterhin viel Schwung und jenen Geist, der gegen alle Versuchung zur Resignation geduldig und zäh an der Hoffnung festhält und die Kraft gibt, nicht nur zu träumen, sondern Träume in die Tat umzusetzen.

Prof. Dr. Albert Franz *Dresden*

Prof. Eugen Biser 1998 über das KirchenVolksBegehren

„Insgesamt halte ich das schon für ein positives Phänomen, denn es hat sich gezeigt, dass den Christen das Schicksal der Kirche nicht gleichgültig ist, dass sie sich an der Neugestaltung der Kirche aktiv beteiligen wollen, dass sie mit ihrem Herzen an der Kirche hängen und dass sie aus eigener Initiative einen Beitrag leisten möchten, dass die Kirche wieder zu einer neuen Begegnung mit dem Menschen dieser Zeit gelangt.“

1998 in einem Interview zum KirchenVolksBegehren in "Impulse von unten" (Südtirol)

[> PDF \(6 Seiten\)](#)

Zuletzt geändert am 09.01.2018